

w a b e c o
Subventionslotse®

Prüfung der Förderfähigkeit

[Version V7R6, gültig ab dem 1. Januar 2012]

Ausgefüllt und gefaxt oder per Email oder mit der gelben Post.

Warum dieser Erfassungsbogen?

Zur Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen von Förderprogrammen sind verschiedene Angaben zu Ihrem Unternehmen notwendig. Es gibt z. Zt. 1.230 verschiedene Förder Richtlinien mit ca. 3.200 Förderprogrammen auf rd. 16.000 Seiten DIN A4.

In der ersten Prüfung wird für Sie geklärt, ob grundsätzlich eine Förderung vorstellbar ist. Eine Sicherheit für Sie, damit Sie weder Zeit noch Geld unnötig investieren. (s. a. letzte Seite)

Was ist, wenn Sie beim Ausfüllen des Erfassungsbogens nicht weiter wissen?

Kurze Fragen klären Sie gerne am Telefon. Bitte zeigen Sie keine falsche Scheu.

Wir freuen uns über Ihren Anruf. Kostenlos unter 0800-0-WABECO (0800-0-922326).

Was ist, wenn Sie ungern Erfassungsbögen ausfüllen oder keine Zeit haben?

Eine Förderung spart nicht selten 25 Prozent der Investition ein. Für diesen Erfassungsbogen benötigen Sie ungefähr eine halbe Stunde. Wie hoch ist Ihr Stundenlohn? Vergleichen Sie diesen mit der Einsparmöglichkeit und entscheiden Sie selbst.

Wie geht es los?

Zur ersten Draufsicht, der kostenlosen Vorprüfung, senden Sie uns diesen Analysebogen. Sie erhalten eine schriftliche Ausarbeitung zurück, die Ihnen die erste Einschätzung über die Förderfähigkeit Ihres Vorhabens, Ihres Unternehmens und die mögliche Höhe einer Einsparung aufzeigt. Danach machen wir Ihnen ein Angebot zum weiteren Vorgehen.

WABECO Subventionslotse®
Winchesterstrasse 2 in D-35394 Gießen

checkfax (0641) 4941-1477

(Dieses Fax wird zeitweise auf unseren Server in Karlsruhe geleitet.

Die Kennung 0721-151-334-945 kann bei Ihnen erscheinen.)

email check@wabeco.de

1. Rechtliche Situation

(Zusatzinformationen zu den jeweiligen Eingabefeldern erhalten Sie in der Statuszeile (im Fuß von Word) und zusätzlich mit der Taste F1.)

Firma: (Vollständige Bezeichnung laut Handelsregister)		
Rechtsform:		
Sitz: (lt. Gewerbeanmeldung, PLZ, Ort)		
Anschrift: (Straße, PLZ, Ort, Kreis, Bundesland, Staat) !!Diese Angaben sind im Detail und vollständig zu machen, da sonst keine Zuordnung zu Fördergebieten erfolgen kann!!	Straße	Hausnummer
	PLZ	Ort
	Stadtteil bzw. Teilgemeinde / Kreis	
	Bundesland	Staat
Kommunikation:	Geschäftlich	Privat
Telefon: (Vorwahl / Rufnummer)		
Telefax: (Vorwahl / Rufnummer)		
Mobiltelefon: (Vorwahl / Rufnummer)		
E-Mail: (z. B. info@wabeco.de)	@	
Gründung: (Gründungsdatum, Gründungsvertrag/Gesellschaftervertrag)		
Eintragung Handelsregister:	HR A/B	Eintr.-Ort Eintr.-Datum
Aufnahme der geschäftlichen Tätigkeit: (Datum der ersten Rechnung)		
Gegenstand des Unternehmens: (lt. Handelsregister)		
Geschäftsjahr: (z. B. 1.1. - 31.12.)		
Dauer der Gesellschaft: (z. B. unbestimmt)		
Gezeichnetes Kapital: (EUR / Datum der letzten Änderung)	/	

1. Rechtliche Situation (Fortsetzung)

Gesellschafter- bzw. Inhaberstruktur: (ggf. Firmenstruktur als Beteiligungsdiagramm beilegen)			
1. Gesellschafter/Inhaber			
Vorname	Nachname	Eintrittsdatum	Nationalität
Strasse	Hausnummer	Geburtsdatum	Geburtsort
PLZ	Ort	Gezeichnetes Kapital	Eingezahltes Kapital
Firmen: Anzahl Mitarbeiter	Firmen: HR-Nummer	Firmen: Umsatz	Firmen: Bilanzsumme
2. Gesellschafter/Inhaber			
Vorname	Nachname	Eintrittsdatum	Nationalität
Strasse	Hausnummer	Geburtsdatum	Geburtsort
PLZ	Ort	Gezeichnetes Kapital	Eingezahltes Kapital
Firmen: Anzahl Mitarbeiter	Firmen: HR-Nummer	Firmen: Umsatz	Firmen: Bilanzsumme
3. Gesellschafter/Inhaber			
Vorname	Nachname	Eintrittsdatum	Nationalität
Strasse	Hausnummer	Geburtsdatum	Geburtsort
PLZ	Ort	Gezeichnetes Kapital	Eingezahltes Kapital
Firmen: Anzahl Mitarbeiter	Firmen: HR-Nummer	Firmen: Umsatz	Firmen: Bilanzsumme
4. Gesellschafter/Inhaber			
Vorname	Nachname	Eintrittsdatum	Nationalität
Strasse	Hausnummer	Geburtsdatum	Geburtsort
PLZ	Ort	Gezeichnetes Kapital	Eingezahltes Kapital
Firmen: Anzahl Mitarbeiter	Firmen: HR-Nummer	Firmen: Umsatz	Firmen: Bilanzsumme
Geschäftsführung:			
1.	Name	seit dem	<input type="checkbox"/> Allein <input type="checkbox"/> nur mit
2.	Name	seit dem	<input type="checkbox"/> Allein <input type="checkbox"/> nur mit
3.	Name	seit dem	<input type="checkbox"/> Allein <input type="checkbox"/> nur mit

	Ja	Nein
Haben Sie einen Beirat?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planen Sie eine Mitarbeiterbeteiligung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planen Sie eine Gesellschaftsänderung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn Sie eine Gesellschaftsänderung planen, dann durch:		
<input type="checkbox"/> Hereinnahme einer Beteiligung	<input type="checkbox"/> Management Buy-Out	<input type="checkbox"/> Unternehmensverkauf
<input type="checkbox"/> Management Buy-In	<input type="checkbox"/> Nachfolge in der Familie	

2. Angaben zum Unternehmen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen

<input type="checkbox"/> Bestehen Niederlassungen, Filialen? <input type="checkbox"/> Beiblatt zur Übersicht der Niederlassungen	
Ort der Investition:	<input type="checkbox"/> am Sitz der Unternehmung
Anderer Ort:	Straße / Hausnummer
	PLZ Ort
	Kreis / Bundesland / Staat

Diese Angaben aus den Jahresabschlüssen sind notwendig, um die Maßgeblichkeitsprinzipien in den Förderprogrammen mit zu erfassen. Ein Weglassen dieser Angaben macht eine Prüfung der Fördermittel unmöglich.

[Einträge in 1.000 EUR]	2009	2010	2011	Geplant 2012	Geplant 2013	Geplant 2014
Umsatz:						
Davon im Umkreis kleiner als 50 km:	%	%	%	%	%	%
Davon Export-EU:	%	%	%	%	%	%
Davon Export-Nicht EU:	%	%	%	%	%	%
Gesamte AfA:						
Cash Flow:						
Zinsergebnis:						
Gewinn vor Steuern:						
Bilanzielles Eigenkapital:						
Rückstellungen:						
Vorräte:						
Forderungen:						
Bilanzsumme:						
Tilgungsleistung:						
Anzahl der Mitarbeiter:						

2. Angaben zum Unternehmen im Hinblick auf die anstehenden Investitionen (Fortsetzung)

Anzahl der Mitarbeiter: (2 Halbtagskräfte = 1 Vollzeitkraft)	Derzeitige Anzahl		Neue Arbeitsplätze		Davon mögliche Arbeitslose
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Sozialversicherte Mitarbeiter					
Auszubildende					
Aushilfen					
Tätige Inhaber					
Hochschulabsolventen					
Summe					

	Ja	Nein
Planen Sie eine Wachstumsmaßnahme?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja, dann durch:		
<input type="checkbox"/> eigene Kraft	<input type="checkbox"/> durch Joint Venture	
<input type="checkbox"/> Kooperation	<input type="checkbox"/> durch Unternehmenskauf/-beteiligung	

Bei der „Sortierung“ des Umsatzes können sich Förderansätze ergeben. Dabei kann eine Umstrukturierung des Umsatzes zu neuen Fördermöglichkeiten führen. Bitte geben Sie insbesondere Ihre Planung an und terminieren Sie diese.

Umsatzanalyse	Umsatzanteil Stand: 31.12.2010	geplanter Umsatzanteil bis:
1. Dienstleistung	%	%
2. Gewerbe/Handwerk	%	%
3. Großhandel	%	%
4. Einzelhandel	%	%
5. Industrie	%	%
6. Freie Berufe	%	%

3. Allgemeine Fragen

	Ja	Nein
Haben Sie schon einmal Fördergelder erhalten? (Vertragskopien bitte beifügen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, bitte Angaben in die Tabelle eintragen.

Art der Fördermittel	Antrags-Datum	Bewilligungs-Datum	Summe	Laufzeit bis zum

Genaue Branchenbezeichnung (Bitte verwenden Sie die Klassifizierung NACE mit Nummer)
NACE-Nummer:

Die genaue Bezeichnung finden Sie unter <http://www.wabeco.de/xls/nace.xls> im Internet als download. Klicken Sie bitte auf Link [[NACE-Code](#)].

4. Unternehmensbeschreibung

Beiblatt zur Unternehmensbeschreibung

Worin sehen Sie Ihre Kernkompetenz?

Beiblatt zur Kernkompetenz

Worin sehen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal (USP)? (Abgrenzung zur Konkurrenz)

Beiblatt zum Alleinstellungsmerkmal

5. Unternehmensziele (kurzfristig bis 1 Jahr)

1.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

2.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

3.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

5. Unternehmensziele (mittelfristig 1-3 Jahre)

1.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

2.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

3.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

5. Unternehmensziele (langfristig 3-5 Jahre)

1.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	


2.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

3.	Thema	Umsetzung bis wann? Verantwortliche Abteilung? Aktueller Grad der Umsetzung [%]
	Ausprägung/ Beschreibung	

6. Investitionsbeschreibung

!!Diese Angaben sind im Detail und vollständig zu machen, da sonst keine Zuordnung zu den jeweiligen Förderprogrammen erfolgen kann!!

Projektname		Ansprechpartner
Telefon Ansprechpartner	Telefax Ansprechpartner	Email Ansprechpartner
Geplanter Beginn	Geplanter Abschluss	Datum des ersten Auftrages

Beiblatt zur Investitionsbeschreibung 

7. Wie hoch ist der Kapitalbedarf?

Kapitalbedarf	Verfügbare Eigenmittel	[Einträge in 1.000 EUR]
	Davon bar	Beleg (z. B. Kontoauszug)
	Davon als Sacheinlage	Beleg (z. B. Gutachten)
	Davon aus Eigenleistung	Beleg (z. B. Architektenbestätigung)

Aufgliederung des Kapitalbedarfes

[Einträge in 1.000 EUR vornehmen]	2012	2013	2014
Grundstückskauf			
Gebäudekauf			
Gebäudeneubau			
Gebäudeumbau			
Neue Maschinen und Geräte			
Gebrauchte Maschinen und Geräte			
Neue Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Alte Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Neue Nutzfahrzeuge			
Gebrauchte Nutzfahrzeuge			
Neue PKW			
Gebrauchte PKW			
Übernahmepreis (Unternehmenskauf)			
Beteiligungserwerb			
Erwerb von Patentrechten			
Erwerb von Lizenzen			
Umweltinvestitionen (Zusatzbogen Umwelt)			
FuE-Entwicklungsphase (Zusatzbogen Inno)			
FuE-Markteinführung (Zusatzbogen Inno)			
Kapitalbindung im Warenlager			
Betriebsmittelbedarf			
Werbung			
Markterschließungskosten			
Schulung und Qualifizierung von Mitarbeitern			
Gründungs-/Erweiterungskosten			
zusätzliche liquide Mittel			
Beratungskosten			
Umfinanzierungsbedarf			
Personalkosten der Investition			
Sonstiger Investitionsbedarf			

Erläuterungen zum Kapitalbedarf und sonstigen Investitionsbedarf:

(z. B. Ausweis des Privatanteils oder wohnwirtschaftlicher Anteil usw.)

Ergänzende Angaben zur Anfrage

Gewünschte Tilgungsform: (Laufend, endfällig, billigste, keine)	
Gewünschte Laufzeit: (in Jahren)	Jahre
Gewünschtes Fördermittel: (Zuschuss, zinsgünstiger Kredit, Bürgschaften, öffentliche Beteiligung, alles)	
Verfügbare Sicherheiten: (Summen in 1.000 EUR)	Lebensversicherung
	Hypothek
	Festgeld / sonstige Guthaben
	Aktien / Firmenanteile
	Sonstige Wertpapiere und Gegenstände
Bereits involvierte Berater: (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater) Sie können auf der nächsten Seite angeben, ob die Unterlage auch an Ihren Berater gehen soll.	
Derzeitige Hausbank: (Name, Ort, Ansprechpartner)	

Erwarteter Nutzen aus der Zusammenarbeit mit dem WABECO Subventionslotsen:

Bitte bringen Sie die folgenden Punkte in eine Reihenfolge (1., 2., ... , 6.)

	Kosten einsparen bei der Finanzierung		Zusatzsicherheiten schaffen
	Möglichst viel bilanzielles Eigenkapital schaffen		Wert des Unternehmens steigern
	Möglichst geringe persönliche Haftung		Freie Liquidität erhöhen

Kreuzen Sie bitte alle Förderthemen an, die Sie aktuell interessieren.

<input type="checkbox"/> Existenzgründung	<input type="checkbox"/> Existenzaufbau/-festigung
<input type="checkbox"/> Betriebsgründung	<input type="checkbox"/> Betriebsübernahme/-übergabe
<input type="checkbox"/> Betriebserweiterung	<input type="checkbox"/> Betriebssicherung
<input type="checkbox"/> Beteiligung an/von Unternehmen	<input type="checkbox"/> Risikokapital/Venture Capital
<input type="checkbox"/> Erwerb eines Betriebsgrundstücks	<input type="checkbox"/> Erwerb von Maschinen und Geräten
<input type="checkbox"/> Schaffung von Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/> Schaffung von Ausbildungsplätzen
<input type="checkbox"/> Umweltschutzmaßnahmen	<input type="checkbox"/> Forschung und Entwicklung
<input type="checkbox"/> Markteinführung neuer, innovativer Produkte	<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Unternehmensberatung
<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme von Schulungsmaßnahmen	<input type="checkbox"/> Export
<input type="checkbox"/> Ausländische Kapitalanlagen	<input type="checkbox"/> Messeunterstützung
<input type="checkbox"/> Internationale Projekte	<input type="checkbox"/> Konsolidierungsmaßnahmen
<input type="checkbox"/> Liquiditätshilfe	<input type="checkbox"/> Fördermittel für Kunden
<input type="checkbox"/> Vertrieboptimierung	

Wählen Sie weitere interessante Themen:
(zukünftige Förderthemen)

<input type="checkbox"/> Betriebssteuerung über die Wertentwicklung Ihres Unternehmens	<input type="checkbox"/> Kostenreduzierung
<input type="checkbox"/> Intensivere Nutzung der verfügbaren Ressourcen	<input type="checkbox"/> Erhöhung der betrieblichen Intelligenz (Institutional IQ)
<input type="checkbox"/> Planung von schnellem Wachstum (> 30 % pro Jahr über mind. 3 Jahre)	<input type="checkbox"/> Einführung eines besseren (effektiveren) Vertriebssystems
<input type="checkbox"/> Verbesserung des betrieblichen Ratings	

Ich wünsche die Übermittlung des Ergebnisses zur Voranalyse per

- Email mit Kennwortschutz an Emailadresse:
- Fax an die Faxnummer (mit drei Tagen Verzögerung)
- Post (mit einer Woche Verzögerung)

Die Auswertung der Vorprüfung erhält auch der Berater

_____, den

(Unterschrift)

Die Arbeitsweise und die Vorteile durch die Unterstützung der WABECO Subventionslotsen:

1. Die Machbarkeitsprüfung

Im Rahmen einer in Deutschland einmaligen Prognose erhalten Sie oft in Tagesfrist eine Unterlage, mit der Sie Ihre Förderung planen können. Dabei werden Ihr Vorhaben und Ihr Unternehmen auf die Förderung hin eingeschätzt. Im positiven Fall wird eine Berechnung der Förderhöhen vorgenommen.

Am Ende der Machbarkeitsprüfung wissen Sie, ob und wie hoch Ihre Förderung sein wird. Die Trefferquote dieser Vorgehensweise liegt bei über 90 Prozent. Kein System in Deutschland ist ähnlich gut. Dabei finden wir Förderungen, die andere nicht kennen. Wir stellen derzeit über 30 Prozent der Anträge für unsere Kunden ohne Förderrichtlinien.

Die Kosten der Machbarkeitsprüfung gehen zu unseren Lasten. Sie erhalten die Sicherheit für Ihre Entscheidung.

2. Die Optimierungsphase

Fördermittel sind auch nur Geld. Nur Sie kennen den Markt Ihres Unternehmens und dessen Bedarf. Daraus ergibt sich der notwendige Kapitalbedarf Ihres Unternehmens. Genau diesen gilt es zu decken. Dabei sollte Ihr Unternehmen stabil finanziert werden und dies zu den möglichst günstigsten Konditionen.

Was günstig ist, bestimmen nur Sie.

Sie wollen **weniger Sicherheiten** einsetzen? Fördermittel können den Sicherheitenbedarf auf Null reduzieren.

Sie wollen **mehr Liquidität** schaffen? Fördermittel weiten Ihre freie Liquidität Schritt für Schritt auf bis zu 30 Prozent der Bilanzsumme aus.

Sie hätten es gerne **günstig**? Fördermittel sparen Ihnen zwischen 25 und 60 Prozent der Investitionskosten ein.

Sie wollen den **Wert Ihres Unternehmens steigern**? Fördermittel können den Gewinn Ihres Unternehmens verdoppeln und den Wert vervielfachen. Rechnen Sie mit uns nach.

Sie wollen **mehr Eigenkapital**? Fördermittel helfen, die Fremdmittel auf 30 Prozent Ihrer Bilanzsumme zu reduzieren.

Gegen ein pauschales Honorar erhalten Sie eine Optimierung Ihrer Unternehmensfinanzierung zu Kosten, die viele unserer Kunden nach einem Monat wieder eingespart haben und weiter einsparen. Oft genug wird die Optimierungsphase selbst gefördert.

3. Die Realisierungsphase

Wenn Sie selbst wissen, wie man die Bearbeitung der Anträge schnell macht und Ablehnungen verhindert, dann nutzen Sie den Finanzierungsfahrplan der Optimierungsphase selbst.

Alle anderen vertrauen sich gerne einem Erfolgssystem an, dass seit mehr als 20 Jahren über 95 Prozent der eingereichten Anträge auch durchsetzt. Fragen Sie unsere Kunden. Wievielen Ablehnungen hat Ihr Berater schon erfolgreich widersprochen? Viele Berater machen im Jahr soviel Förderungen, wie die WABECO Subventionslotsen pro Woche.

Wir rechnen mit Ihnen die Zeit ab und vereinbaren eine Erfolgskomponente. Dabei haben Sie immer die volle Kontrolle der Aufwendungen.

Ausschlussbemerkung

Alle Beratungen sind rein betriebswirtschaftlich. Rechts- und Steuerberatung wird durch einen Subventionslotsen nicht durchgeführt.

Sollten Rechts- oder Steuerberatung notwendig sein, kennen wir Berater, die sich in den jeweiligen Themen bisher profiliert haben. Natürlich wählen Sie selbst aus wer Sie berät.